

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 24 (1983)
Heft: 16

Buchbesprechung: Der Buchtip
Autor: Courten, Harald de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Buchtip

Unangenehme Tatsachen für Friedensbewegte

Uwe Nerlich (Hrsg.) unter Mitwirkung von Falk Bomsdorf: **Sowjetische Macht und westliche Verhandlungspolitik im Wandel militärischer Kräfteverhältnisse**, 632 S., geb., Fr. 35.90

Die Einhegung sowjetischer Macht, 500 S., geb., Fr. 35.90. Reihe «Internationale Politik und Sicherheit», Bde 13 und 14, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1982.

In drei Bänden, herausgegeben von der bundesdeutschen Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen, werden Ergebnisse der Forschung dargelegt, die die Grundlagen westlicher Sicherheitspolitik im Hinblick auf künftige Entwicklungsmöglichkeiten zum Gegenstand haben.

Der erste dieser Bände, betitelt «Sowjetische Macht und westliche Verhandlungspolitik im Wandel militärischer Kräfteverhältnisse», ist der Untersuchung des gegenwärtigen Zustands der europäischen Sicherheit gewidmet, der zweite, «Die Einhegung sowjetischer Macht», der Darlegung der Aufgaben der 80er und 90er Jahre, während für den dritten, noch nicht erschienenen Band eine «systematische Zusammenschau und Neuorientierung» in Aussicht gestellt ist.

Den beiden ersten Bände sind eine Reihe Faktoren gemeinsam – etwas, das dem beigegebenen Inhaltsverzeichnis des dritten Bandes nach zu schliessen, mit Ausnahme der Anzahl mitwirkender

der Autoren, auch für diesen gilt. Es sind dies im besonderen:

- das breite Spektrum der unter einem bestimmten Thema berücksichtigten Fragenkomplexe;
- ihre ebenso gründliche wie ausführlich dargelegte Auslotung;
- die Vermittlung neuer Erkenntnisse, was sich nicht etwa auf Leser beschränkt, denen die behandelte Problematik neu ist, die auch nicht aus Korrekturen bisheriger Vergleichszahlen auf dem Gebiet der Rüstung bestehen, wohl aber aus zusätzlichen Faktoren, die bisher kaum in die Beurteilung wichtiger Fragen einbezogen wurden;
- die Tatsache, dass die einzelnen Beiträge von je 16 westeuropäischen und nordamerikanischen Autoren stammen, die alle, jeweiligen kurz vorgestellt, anerkannte Fachleute auf den Gebieten Politik, internationale Beziehungen, nationale Sicherheit, Sozialwissenschaft und Militär sind;
- der Umstand, dass sich, auch der Anzahl Autoren zufolge, gewisse Themen überschneiden mögen, wodurch dem Leser jedoch ein breiteres Blickfeld geboten wird; und schliesslich
- eine Darlegung des Stoffes, die sich neben westlichen Gedankengängen auf solche aus östlicher Sicht erstreckt.

Themen, die unter die bereits erwähnte Untersuchung der Gegenwartsverhältnisse im ersten Band fallen, haben die verschiedenen Aspekte der Rüstungskonkurrenz, der Rüstungskontrolle und der beides bestimmenden politischen Dimensionen zum Gegenstand.

Besonderes Interesse verdient dabei nach Auffassung des Militärexperten der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» die Analyse des amerikanischen Wissenschaftlers Philip A. Karber, der die Motive der sowjetischen Überrüstung im konventionellen Bereich untersucht.

Nach Karbers Auffassung muss sie im Zusam-

menhang mit dem ungefähren Gleichgewicht bei nuklearen Interkontinental-Waffen und dem extremen sowjetischen Übergewicht bei nuklearen Mittelstreckenwaffen beurteilt werden. Karber sieht darin den Versuch, die westliche Abwehrstrategie einer «flexiblen Antwort» aus den Angeln zu heben und so den Westen im Konfliktfall in ein dramatisches Dilemma zu stürzen: Nuklearer Ersteinsatz oder Nachgeben? Eine Voraussetzung für den Erfolg dieser politisch bestimmten Rüstungsstrategie sei es gewesen, den Westen davon abzuhalten, sein eigenes konventionelles Abwehrpotential entsprechend dem Wachstum der sowjetischen Rüstung zu vergrössern. Deshalb habe die sowjetische Diplomatie in den letzten 15 Jahren westliche Erwartungen auf Entspannung und Abrüstung genährt, ohne dabei auf Rüstung zu verzichten.

Im zweiten Band werden die möglichen Funktionen vereinbarter Rüstungsbeschränkungen im Rahmen einer Politik der militärischen Sicherheit für den Westen behandelt. Darunter fällt die Darlegung politisch-strategischer Instabilitäten und Herausforderungen, der Aufgaben und konzeptionellen Elemente, die Eingang in eine westliche Verhandlungstaktik finden sollten, sowie der Wege, dank welcher die Erfordernisse militärischer Sicherheit sinnvoller als heute mit den Verhandlungen über Rüstungsbeschränkungen zu verbinden wären.

Zusammenfassend darf man festhalten, dass es sich um zwei Werke handelt, die es dank ihrer Ausführlichkeit und Gründlichkeit in den behandelten Fragen wert sind, von Fachleuten sowie sonst Interessierten studiert zu werden. Dass dabei in den beiden schon erschienenen Bänden allein an die 1100 Seiten zu bewältigen wären, soll niemanden von der Lektüre abhalten: die verschiedenen Arbeiten, obwohl miteinander inhaltlich verbunden, lassen sich, je nach den besonderen Interessen der Leser, auch einzeln anpacken.

Harald de Courten

Perspektiven

in NEUER Gestaltung

- bietet vierteljährlich
Information + Orientierung
für alle, die in Fragen der Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik sachkundig mitreden möchten
- bringt kritische Analysen
- bejaht konservative Werthaltungen

Perspektiven

bringt 1983:

Heft 1

Die neuen Medien

Heft 2

Bausteine für eine solide Politik

Heft 3

Naturschutz – ein konservatives Anliegen

Heft 4

Bildung sichert die Zukunft

Perspektiven

- möchte ich abonnieren.
Bitte senden Sie mir eine Rechnung zu.
- möchte ich als Patenschaftsabonnements an Studenten, Schüler, Lehrlinge und Soldaten weiterleiten. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.
- Heft ___ bestelle ich zum Einzelpreis von DM 6,-
- Bitte schicken Sie mir gleich ein kostenloses Probeheft!

Bestellungen über Ihre Buchhandlung oder: Verlag Lothar Ulsamer, Kelterstraße 35, D-7300 Esslingen (Neckar), Telefon 0711 / 3 70 06 64